

COMPTE RENDU D'ACTIVITE , « RENDEZ-VOUS LILLE 2007 »

ABSCHLUSSBERICHT, « TREFFPUNKT LILLE 2007 »

21.09.2007 - 23.09.2007



FAZIT

Nach dem „Treffpunkt Köln“, welcher im vergangenen Jahr Studierende und Absolventen des Doppeldiplom-programms Braunschweig - Compiègne in Deutschland versammelte, war der jährliche Treffpunkt des Netzwerks Doppeldiplom durch die Unterstützung der Deutsch-Französischen Hochschule wiederum ein großer Erfolg. Das Treffen DFH-Alumni-Treffen fand dieses Jahr in Lille statt, im nordfranzösischen Landgebiet. Ziel der Veranstaltung war es, die Kontakte der Absolventen untereinander und auch mit den aktiv Studierenden zu pflegen. Außerdem sollte der Informationsaustausch unterstützt und wo möglich Hilfestellungen durch Erfahrungen gegeben werden. Diese Ziele wurden nicht zuletzt durch die gesellige Art der Veranstaltung erreicht (siehe beiliegende Umfrage).

Der Treffpunkt war für die Vereinsmitglieder die ideale Gelegenheit Informationen über das Studium und das Berufsleben in Deutschland und Frankreich auszutauschen. Diverse Einstiegsmöglichkeiten in den deutsch-französischen Arbeitsmarkt wurden von Industrie-vertretern im Laufe einer Vortragsrunde dargestellt. Außerdem konnten Erläuterungen zu der Strukturorganisation von Unternehmen und deren aktuellen Bewerbungsverfahren vermittelt werden.

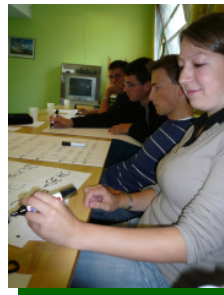
Im Rahmenprogramm entdeckten die Vereinsmitglieder die nordfranzösische Lebensweise und die Stadt Lille als Herz der historischen Grafschaft Flandern. Die deutsch-französische Stadtführung durch den Stadtteil „Vieux Lille“ und die gemeinsamen Abende in der Nähe des „Grande Place“ leisteten einen großen Beitrag zu dem interkulturellen Austausch der deutschen und französischen Teilnehmer.

Eine Wiederholung des Alumni-Treffens wird für 2008 vom Vereinsvorstand anvisiert. Erhalten bleibt das grundsätzliche Ziel, den Kontakt zu den Alumni der Deutsch- Französischen Hochschule zu erhalten und den Austausch zu fördern. Aufgrund der großen Distanzen für die An- und Abreise zu dem Alumni-Treffen sollen die Möglichkeiten einer finanziellen Unterstützung der Teilnehmer eruiert werden.

ERFAHRUNGSBERICHT

Die Gruppe, die sich in der Jugendherberge in Lille versammelte, bestand aus insgesamt 12 Personen. Die Teilnehmer kannten sich teilweise von früher, aus dem vergangenen Jahr oder hatten sich auch noch nie getroffen. Bekanntschaft wurde am Freitagabend in der geselligen Atmosphäre der Brauerei „Les trois brasseurs“ geschlossen. Der Startschuss des deutsch-französischen Wochenendes wurde bei traditionellem „Flammkueche und Bier“ offiziell gegeben.

Am Samstagmorgen lag für die Kennenlernrunde in dieses Jahr ein großes Blatt Papier und ein Edding bereit. Innerhalb einiger Minuten fertigte jeder Teilnehmer eine Grafik an, die den Lebenslauf, seinen Werdegang im Doppeldiplomprogramm und die aktuelle Tätigkeit umriss, um diese anschließend kurz vor der versammelten Runde vorzustellen.



Anschließend folgte im Programm eine interkulturelle Vortragsrunde, die von eingeladenen Industrievertretern und von Mitgliedern des Vereins getragen wurde. Sie berichteten von ihren ersten persönlichen Erfahrungen und dem Einstieg in das Berufsleben. Das Programm umfasste so vier sehr unterschiedliche und individuelle Beiträge.

- Rolls Royce

Präsentation des Unternehmensteils für Flugzeugtriebwerke und Erfahrungen aus einem internationalen, mehrsprachigen Arbeitsumfeld in der Berliner Entwicklungsabteilung.

- Daimler Chrysler, Bosch und Renault: von der Bewerbung zum Trainee
Erfahrungen aus den Bewerbungen für die Traineeprogramme diverser Konzerne, Schilderung einer erfolgreichen Bewerbung, begonnen bei der Vorbereitung und der schriftlichen Bewerbung über die Beschreibung von Online-Tests und fernmündlichen Auswahlgesprächen bis hin zu Assessment Centern, Feedback und den Inhalten des gewählten Programms.



- STA

Beispiel eines Zulieferers der französischen Automobilbranche, der die Konzerne PSA Peugeot und Renault mit Automatikgetrieben beliefert.

- Promotion De/Fr

Zwei Beiträge, die ein Bild von der Arbeit und den vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten eines Promotionsvorhabens zeichnen. Zum einen am Beispiel des wissenschaftlichen Mitarbeiters eines universitären Forschungsinstitutes in Deutschland und zum anderen anhand eines industriegesponserten britisch-französischen PHD Studenten.

Die Vorträge gingen über in allgemeine Diskussionen und einen angeregten Erfahrungsaustausch.

Am späteren Nachmittag stand eine deutsch-französische Stadtführung durch die Altstadt von Lille auf dem Programm. Hierbei lernten die Teilnehmer viele historische Details der Stadt kennen und gewannen einen Einblick in die nordfranzösische Kultur. Der Abend klang mit interessanten Gesprächen und Erfahrungsaustauschen bei „moules frites“ in einer typischen „brasserie lilloise“ aus.



Nach dem Frühstück ging es am Sonntagvormittag auf den größten Markt von Lille. Beim Bummeln durch die Verkaufsstände konnten die Teilnehmer die typische französische Marktatmosphäre genießen und gleichzeitig weitere Erinnerungen und Erfahrungen austauschen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen und einem kurzen Feedback äußerten die Teilnehmer den Wunsch, dass die Veranstaltung auch 2008 wiederholt wird. Am frühen Nachmittag verabschiedeten sich die Teilnehmer voneinander und die Heimfahrt wurde angetreten.

